



öffentlich

Betreff:

Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 17.09.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

07.10.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Bibliotheksbusses zu prüfen. Für eine Konzept- und Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Bibliotheksbus sind die bibliotheksfernen Stadtteile, die Ortsteile im ländlichen Raum und die Potsdamer Schulen mit zu betrachten.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im März 2016 zu berichten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Von der Bibliothekszeitstelle in Babelsberg profitiert bisher nur ein kleiner Teil der Potsdamer Bürgerinnen und Bürger. Die Einrichtung einer mobilen Bibliothek in Form eines Bibliotheksbusses kann eine Bedarfslücke in der ganzen Landeshauptstadt Potsdam schließen. Vor allem bibliotheksferne Stadtteile, Ortsteile im ländlichen Raum sowie die Potsdamer Schülerinnen und Schüler könnten Nutznießer dieses mobilen Bibliotheksangebots sein.

Ziel sollte es sein, insbesondere Schülerinnen und Schülern die Nutzung der Bibliothek näher zu bringen. Deshalb sollten bei der Prüfung, bevorzugt Haltestellen für einen Bibliotheksbus vor oder in der Nähe von Grundschulen sowie an zentralen Punkten in den Ortsteilen im ländlichen Raum vorgesehen werden. Mögliche Haltestellenstandorte ließen sich je nach Bedarf und Nachfrage an jede Veränderung innerhalb der Landeshauptstadt Potsdam anpassen. In Bremen und Stuttgart wurde diese Art der "mobilen Bibliothek" bereits erfolgreich umgesetzt.